

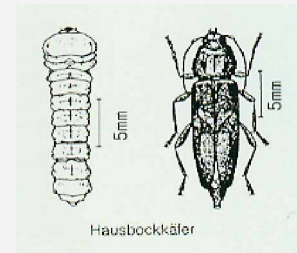
DIE HOLZWURM-KLEBEFALLE

Zum Nachweis und zur Befallsüberwachung des Hausbockkäfer (Hylotrupes bajulus)

Der Schädling:

Die grauen, stark behaarten ca. 1,0-3,0 cm langen Käfer leben nur etwa 2-4 Wochen im Dachstuhlbereich. Nach der Kopula legt das Weibchen dann ca. 200 Eier in Holzspalten ab. Die Larven leben je nach Holzqualität ca. 3-10 Jahre, bohren sich tief in das Holz und sind dabei für gravierende Schäden verantwortlich.

Einen Hausbockbefall erkennt man an den ovalen Fraßgängen, bei der die Holzoberfläche bis zum zuletzt erhalten bleibt. Ein Nachweis auf eine Aktivität ist durch Fraßgeräusche und durch den Fund von Larven, Käfern oder Imagos möglich.



Die Holzwurmfalle:

Mit der Holzwurm-Klebefalle ist der schwer bekämpfbare Schädling sicher zu bestimmen und zu lokalisieren. Anschließend können geeignete Maßnahmen, wie das Entfernen des befallenen Gegenstands oder der Einsatz eines Insektizids o.ä. eingeleitet werden.

Die Wirkungsweise:

Die Klebefalle wird mit einem Pheromon versehen. Dieses wird durch Drüsen im Halsschild der männlichen Käfer abgegeben, um die Paarungsbereitschaft zu signalisieren. Die Weibchen folgen der Duftspur des Pheromons und werden in die Falle und auf den dort vorhandenen Leimboden gelockt. Ein Befall kann so mit bloßem Auge ermittelt werden. Durch das Aufstellen der Fallen in hoher Dichte kann ein vorhandener Befall stark dezimiert werden. Bei einem starken Befall sollten weitere Maßnahmen zur Bekämpfung eingeleitet werden.

Vorteile für den Anwender:

- hochwirksam
- giftfrei
- keine Geruchsbelästigung
- Früherkennen eines Schädlingsbefalls
- Feststellung der Befallsstärke und der Befallsherde - Ermittlung des günstigsten Bekämpfungszeitpunktes
- Wirksamkeitskontrolle der Bekämpfungsmaßnahmen

Plazierung der Fallen:

Die Klebefallen sollten im Mai / Juni aufgestellt werden. Da der Lockstoff über einen Zeitraum von ca. 3 Monaten abgegeben wird, deckt eine Falle die gesamte Flugperiode bis etwa Mitte August / September ab. Es hat sich als günstig erwiesen, die aus Pappkarton gefertigten Klebefallen flächig auf der befallenen Holzunterlage zu plazieren, da die Weibchen kaum fliegen und sich meist im Krabbeln fortbewegen. Die gesamte Methode ermöglicht ein Wegfangen der Imagines; eine Bekämpfung schon lebender Larven ist dabei leider nicht möglich. Die Käfer orten den Lockstoff etwa so, dass jede Falle eine bis zu 40,0 m² große Raumfläche erfassen kann (bei geringem Luftaustausch im Raum sollte der Fallenabstand verringert werden).

Die Fallen sollten weder direktem Sonnenlicht noch starkem Wind ausgesetzt sein.

Kontrolle:

Die Fallen sollten wöchentlich auf die 8-25 mm kleinen Bockkäfer (je nach Geschlecht männlich / weiblich) kontrolliert werden. Es empfiehlt sich, die gefangenen Insekten von einem Fachmann identifizieren zu lassen.

[Für Fragen steht Ihnen Herr Ingo Hoß gerne unter der genannten Rufnummer zur Verfügung.](#)